**Unterrichtsschwerpunkt: Schuld, Vergebung, Gewissen, Umkehr, Versöhnung / Jg. 7**

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: |
| * personale Kompetenz * Sozialkompetenz * Lernkompetenz | * Wahrnehmungskompetenz * Kommunikationskompetenz * Deutungskompetenz * Partizipationskompetenz |
| Inhaltsfeld:Gott / Bibel und Tradition |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...   * Verschiedene Begriffe von Schuld voneinander abgrenzen und charakterisieren. * Ihre eigene Fehlerhaftigkeit kritisch reflektieren und dies im Gespräch mit Mitschülern verbalisieren. * An alttestamentarischen Texten (Sündenfall im Paradies, Kain und Abel) die Sündhaftigkeit des Menschen und das Bild Gottes (Vergebender –strafender Gott?) herausarbeiten und diskutieren. * Das Verhalten Jesu gegenüber Sündern beschreiben und das Befreiende seiner Praxis herausarbeiten. * Erklären, welche Bedeutung das Sakrament der Buße in der christlichen Praxis hat. * Mögliche Gründe erörtern, warum viele Jugendliche heute mit dem Bußsakrament Schwierigkeiten haben und kaum Zugänge zu diesem Heilsangebot finden. | |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: | |
| Methoden:   * Fallbeispiele * Interviews * Rollenspiele und Bibliodrama * Bibelarbeit (AT und NT) |  |

**Unterrichtsschwerpunkt: Dem Islam begegnen Jg. 7**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | | Kompetenzbereiche: |
| * Lernkompetenz * Sozialkompetenz * personale Kompetenz | | * Deutungskompetenz * Urteilskompetenz * Kommunikationskompetenz * Wahrnehmungskompetenz |
| Inhaltsfeld: Religionen | |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...   * Ausdrucksformen des muslimischen Glaubens (Feste, Wallfahrt, Riten) beschreiben und deuten (Fünf Säulen). * Die heutige Verbreitung des Islam beschreiben und den Lebenslauf des Propheten Mohammed zusammenfassen. * Die Gemeinsamkeiten der monotheistisch-abrahamitischen Religionen an ausgewählten Beispielen (Glaubensbekenntnis, Gotteshaus) benennen. * Die Bedeutung der gemeinsamen Wurzeln einordnen und auf der Grundlage der gemeinsamen Herkunft und Geschichte zu einem Miteinander (Dialog) kommen. * Sich zu aktuellen Auseinandersetzungen mit dem Islam in ihrer Lebenswelt eine begründet Meinung bilden und Vorurteile hinterfragen (Heiliger Krieg, Kopftuchstreit, Schwimmbadbesuch …) * Einedifferenzierte Haltung gegenüber dem Islam („Der“ Islam!) entwickeln. | | |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: | | |
| Methoden:   * Arbeit mit geographischen Karten * Biographie Mohammeds * Einladung muslimischer Mitschüler * Besuch einer Moschee |  | |

**Unterrichtsschwerpunkt: Gott will Befreiung Jg. 7**

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: |
| * Lernkompetenz * Sozialkompetenz * Sprachkompetenz | * Deutungskompetenz * Urteilskompetenz * Kommunikationskompetenz * Partizipationskompetenz |
| Inhaltsfeld:**Gott** / Bibel und Tradition /  Mensch und Welt |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...   * Anhand der Lebensgeschichte Abrahams beschreiben, was es heißt (auch für Menschen in unserer Zeit), sich auf den Weg zu machen und seine Heimat zu verlassen. * Den Auszug aus Ägypten als zentrales Ereignis des Volkes Israel mit seinem Gott einordnen (Jüdisches Paschafest). * Den Gottesnamen („Ich bin da als der ich da sein werde“) als Ausdruck dieses besonderen Gottesbildes erläutern. * Das befreiende Handeln Gottes auf die Praxis Jesu gegenüber den Sündern und Ausgestoßenen übertragen. * Lebensbeispiele anführen und beschreiben, in denen sich befreiendes Handeln gegenüber Mitmenschen ausdrückt (Franz v. Assisi, Gandhi, Leben im Kloster heute). | |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: | |
| Methoden:   * Bibelarbeit * Interviews mit Flüchtlingen heute * Kurzreferate zu einzelnen Vorbildern |  |

**Unterrichtsschwerpunkt: Christus bekennen: Taufe und Firmung Jg. 7**

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: |
| * Personale Kompetenz * Sozialkompetenz * Sprachkompetenz * Lernkompetenz | * Wahrnehmungskompetenz * Deutungskompetenz * Urteilskompetenz * Partizipationskompetenz |
| Inhaltsfeld: Bibel und Tradition / Kirche /  Jesus Christus |  |
| Die Schüler/innen und Schüler können...   * Beschreiben, wo in ihren Alltagserfahrungen persönlichen Überzeugungen eine wichtige Rolle spielen (Fankultur im Sport, Stars im Showbusiness …). * Erklären, welche Bedeutung Zeichen und Symbole haben, um die jeweilige Gruppenzugehörigkeit zu demonstrieren. * Herausarbeiten, wie der Kreuzestod Jesu zum „Urbekenntnis“ des christlichen Glaubens wird, auf welches sich unsere christliche Tradition gründet. * In der Geschichte des Christentums an geeigneten Beispielen darstellen, dass das christliche Bekenntnis mit Verfolgung verknüpft sein kann (erste Christen, Drittes Reich). * Überprüfen, ob die Sakramente Taufe und Firmung in ihrem eigenen Leben eine wirkliche Rolle spielen im Sinne eines Bekenntnisses. | |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: | |
| Methoden:   * Bildbetrachtungen zur Geschichte der Taufe oder Besuch eines Taufbeckens vor Ort * Referat zur Geschichte der Taufriten, zur Taufe im Judentum oder zu einzelnen Märtyrern der Kirchengeschichte | Eventuelle Kooperation oder Begegnungen mit Vertretern der Kirchengemeinde |

**Unterrichtsschwerpunkt: Sehnsucht nach einem erfüllten Leben Jg. 9**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: | |
| * Personale Kompetenz * Sozialkompetenz * Sprachkompetenz | * Wahrnehmungskompetenz * Urteilskompetenz * Kommunikationskompetenz * Deutungskompetenz | |
| Inhaltsfeld:**Mensch und Welt** / Gott |  | |
| Die Schüler/innen und Schüler können...   * Für sich selbst überprüfen und sich darüber austauschen, was für sie ein erfülltes Leben ausmacht. * Aus verschiedenen Quellen verschiedene Definitionen von „Sinn“ erarbeiten. * Nach einer Analyse der Schöpfungserzählung erklären, wie sich der Verlust der Gottesbeziehung auf den Weg des Menschen zu Glück und Heil auswirkt. * Sich mit Lebensentwürfen auseinandersetzen, die auch in der heutigen Zeit Richtschnur für ein geglücktes Leben sein können (Mutter Theresa, M. L. King …) und sich dabei für ihre Mitmenschen einsetzen. * Sich mit möglichen Irrwegen und Möglichkeiten des Scheiterns auseinandersetzen (Drogen, Essstörungen …). * Den christlichen Glauben als eine/dieChance für ein erfülltes Leben begreifen und sich in ihrer Persönlichkeit angenommen fühlen (Mensch als Abbild Gottes). | | |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: | | |
| Methoden:   * Shell-Studie zu den Sinnfragen Jugendlicher * Bibelarbeit (Schöpfung) * Internetrecherche zu Vorbildern * Besuch einer Beratungsstelle zur Suchtprävention | |  |

**Unterrichtsschwerpunkt: Darf man alles, was man kann? Jg. 9**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: | |
| * Lernkompetenz * Sprachkompetenz * Sozialkompetenz | * Wahrnehmungskompetenz * Deutungskompetenz * Urteilskompetenz * Kommunikationskompetenz * Partizipationskompetenz | |
| Inhaltsfeld: Mensch und Welt / Bibel und Tradition |  | |
| Die Schüler/innen und Schüler können...   * Am Schöpfungsmythos herausarbeiten, welche Verantwortung der Mensch als Stellvertreter Gottes für die uns anvertraute Schöpfung trägt. * Die alttestamentarische Aufforderung „Ihr seid das Salz der Erde!“ deuten und aus den Seligpreisungen der Bergpredigt ethische Prinzipien ableiten. * An aktuellen Bespielen aufzeigen, wo wir Menschen unserem göttlichen Auftrag nicht gerecht werden (Umweltverschmutzung, Klimawandel …). * Diskutieren, ob die Kirche in ihrem Handeln diesem Auftrag gerecht wird und dabei entsprechende Texte heranziehen (II. Vatikanisches Konzil, Sozialenzykliken). * An kirchlichen Initiativen und Projekten beispielhaft erklären, wie eine wirklich christliche Ethik angesichts der aktuellen Probleme aussehen müsste. | | |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: | | |
| Methoden:   * Plakate zu kirchlichen Projekten erstellen * Jahresaktion von Misereor * Fair Trade Projekte vor Ort unterstützen oder an der Schule installieren * Kooperation mit dem Fach PoWi | |  |

**Unterrichtsschwerpunkt: Königtum und Prophetie Jg. 9**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen: | Kompetenzbereiche: | |
| * Sozialkompetenz * Lernkompetenz * Personale Kompetenz | * Wahrnehmungskompetenz * Urteilskompetenz * Kommunikationskompetenz | |
| Inhaltsfeld: Bibel und Tradition / Mensch  und Welt |  | |
| Die Schüler/innen und Schüler können...   * Definieren, was einen Propheten ausmacht und die wichtigsten Merkmale der prophetischen Rede darstellen. * Anhand ausgewählter Propheten (Jesaja, Jeremia, …) deren speziellen Auftrag in der damaligen Zeit erarbeiten. * Sich kritisch mit der prophetischen Botschaft auseinandersetzen und sie als radikale und unbequeme Infragestellung unserer Haltungen begreifen. * An Beispielen erläutern, wie prophetisches Handeln in der Geschichte und in unserer heutigen Zeit aussehen könnte (Moderne Propheten). * Das Vorbild der Propheten als Chance der Umkehr im Sinne einer wahrhaft christlichen Ethik interpretieren. | | |
| Anregungen für die Unterrichtsgestaltung / schulinterne Vereinbarungen: | | |
| Methoden:   * Erarbeitung einer Rede oder einer Präsentation (Plakat oder Power Point) nach prophetischem Vorbild zu einem selbst gewählten aktuellen Thema * Internetrecherche zu modernen Propheten | |  |